



SPORTARTSPEZIFISCHE NOMINIERUNGS- KRITERIEN

RIO DE JANEIRO 2016

Deutscher Schwimm-Verband
Aktualisiert und verabschiedet am 01.03.2016

Deutscher Schwimm-Verband

- | | |
|--------------------------------------|--|
| 1. Sportart | Marathonschwimmen |
| 2. Wettkampfzeitraum | 15.-16.08.2016 |
| 3. Anzahl der Wettbewerbe | 2
Marathonschwimmen Frauen (10km)
Marathonschwimmen Männer (10km) |
| 4. Maximale Quotenplätze/Teilnehmer | 50 Aktive
4 Quotenplätze pro Nation
2 pro Wettbewerb/pro Geschlecht
4 Teilnehmer pro Nation
2 Frauen
2 Männer |
| 5. Internationaler Qualifikationsweg | |

Einzelwettbewerbe

- Platz 1-10 der FINA-Weltmeisterschaft 2015 (24.07.-09.08.2015, Kazan/RUS)
- Platz 1-9 des FINA-Qualifikationswettkampf 2016 (Juni 2016, Setubal/POR). Berücksichtigt werden nur Nationen, die keinen Sportler über die WM 2015 qualifiziert haben.
- Der jeweils bestplatzierte Vertreter der fünf Kontinente beim FINA- Qualifikationswettkampf (Juni 2016, Setubal/POR). Berücksichtigt werden nur Nationen, die keinen Sportler über die WM 2015 qualifiziert haben.
- Ein Vertreter des Gastgebers, sofern noch nicht qualifiziert.

6. Nationaler Qualifikationsweg

Als Grundlage für die Nominierung gelten die vom Präsidium des DOSB am 18.01.2015 beschlossenen Grundsätze zur Nominierung der Olympiamannschaft Rio de Janeiro 2016.

Für das Marathonschwimmen gelten gesonderte Normen, die auf den sportartspezifischen Kriterien der FINA in der Fassung vom 11.02.2011 beruhen. Die deutschen Aktiven, die folgende Kriterien erfüllen, erhalten eine Nominierung durch den DSV:

Platz 1-10 über 10 km männlich/weiblich bei der WM 2015 in Kazan (Einzelrennen am 27.-28.07.2015). Diese Sportler/innen sind **persönlich** für die Olympischen Spiele 2016 gesetzt. Im Krankheitsfall kann der DSV keine/n andere/n Sportler/in nachnominieren.

Falls sich kein/e deutsche/r Schwimmer/in über die WM-Regelung qualifiziert, können zum FINA-Olympiaqualifikationswettkampf im Juni 2016 in Setubal je zwei deutsche Schwimmer/innen vom DSV gemeldet werden, von denen sich maximal ein Schwimmer/eine Schwimmerin für die Olympischen Spiele qualifizieren kann, wenn er/sie Platz 1-9 in diesem Wettkampf belegt.



Der Vorschlag zur Olympianominierung gegenüber dem DSV-Präsidium erfolgt in Abstimmung zwischen dem Direktor Leistungssport, dem verantwortlichen Trainer Freiwasserschwimmen und dem Chefbundestrainer Schwimmen.

Darüber hinaus gelten die genannten Voraussetzungen zur Olympianominierung.

Der Vorschlag zur Olympianominierung gegenüber dem DOSB-Vorstand erfolgt durch das Präsidium des DSV in Abstimmung mit dem Direktor Leistungssport.

Die endgültige Olympianominierung erfolgt durch den Vorstand des DOSB.

7. Nominierungstermin

28. Juni 2016

Deutscher Schwimm-Verband

1. Sportart	Schwimmen
2. Wettkampfzeitraum	06.-13.08.2016
3. Anzahl der Wettbewerbe	32 Schwimmen Frauen 16 (inkl. 3 Staffeln) Schwimmen Männer 16 (inkl. 3 Staffeln)
4. Maximale Quotenplätze/Teilnehmer	900 Aktive 58 Quotenplätze pro Nation 2 pro Wettbewerb/pro Geschlecht auf den Einzelstrecken 1 pro Wettbewerb/pro Geschlecht in den Staffeln 76 Teilnehmer pro Nation 26 Frauen 26 Männer 24 für Staffeln

5. Internationaler Qualifikationsweg

Einzelwettbewerbe

- Die Olympiaqualifikation in den Einzeldisziplinen erfolgt über von der FINA vorgegebene **Normzeiten**, die im Zeitraum 01.03.2015-01.07.2016 auf einer von der FINA genehmigten Veranstaltung erreicht werden müssen. Die Qualifikation ist an den jeweiligen Athleten/die jeweilige Athletin gebunden.
- Maximal sind je Einzeldisziplin 2 Schwimmer/innen startberechtigt, die beide die von der FINA festgelegte Olympic Qualification Time (OQT) erfüllen müssen. Wird nur die leistungsschwächere Olympic Selection Time (OST) erreicht, werden die punktbesten Schwimmer/innen (entsprechend FINA-Punktliste vom 01.07.2016) von der FINA eingeladen, bis die Gesamtteilnehmerzahl von 900 Athleten erreicht ist.

Staffelwettbewerbe

- Insgesamt sind je 16 Staffeln zugelassen
- Platz 1-12 der FINA-Weltmeisterschaft 2015 (24.07.-09.08.2015, Kazan/RUS)
- 4 Plätze über die FINA Weltrangliste (Stand 31.05.2016, Zeitraum 01.03.2015-31.05.2016)

6. Nationaler Qualifikationsweg

Als Grundlage für die Nominierung gelten die vom Präsidium des DOSB am 18.01.2015 beschlossenen Grundsätze zur Nominierung der Olympiamannschaft Rio de Janeiro 2016.

Die nationale Qualifikation erfolgt in zwei Schritten:

Schritt 1: Erfüllung der Qualifikationsnormen bei den Deutschen Meisterschaften 2016

Schritt 2: Erfüllt ein/e Sportler/innen die geforderten Normzeiten im ersten Schritt (DM 2016), kann der Sportler/die Sportlerin bei einem vom DSV vorgegebenen Wettkampf (Mare Nostrum Tour mit den drei Stationen Monaco, Canet, Barcelona und German Open (GO)) die zweite Qualifikation schwimmen und erfüllen. Das Zeitfenster für Schritt 2 beginnt am 01.06.2016 und endet am 08.07.2016 mit den GO (05.-08.07.2016).

Die Qualifikation für die OS 2016 erfolgt bei den Deutschen Meisterschaften 2016 (DM 2016) in Berlin (1. Teil) und im Rahmen eines weiteren Wettkampfes im Qualifikationszeitraum vom 01.06.-08.07.2016 (2. Teil).

Für die Einzelwettbewerbe können sich nur diejenigen Athleten qualifizieren, die im Rahmen der DM 2016 (1. Teil) und im Rahmen des jeweils gewählten Qualifikationswettkampfes (2. Teil) in den jeweiligen Einzelwettbewerben sowohl im Vorlauf als auch im Finale die geforderten Qualifikationszeiten erfüllen bzw. unterboten haben. Sollten mehr als zwei Athleten pro Strecke alle Voraussetzungen erfüllt haben, gibt die Finalplatzierung der DM 2016 den Ausschlag.

Zur Teilnahme an den OS 2016 können insgesamt zwei Startplätze für jede Einzelstrecke sowohl für die männlichen als auch die weiblichen Wettbewerbe vergeben werden.

Die Medaillengewinner in den Olympischen Einzeldisziplinen bei der WM 2015 in Kazan sind für die OS 2016 auf den entsprechenden Einzelstrecken vornominiert, wenn sie bei den Deutschen Meisterschaften 2016 im Finale Platz 1 und Platz 2 erreichen. Der jeweils verbleibende Startplatz auf diesen Einzelstrecken wird auf Grundlage der Nominierungskriterien vergeben.

Über 800m und 1500m Freistil müssen im Rahmen der DM 2016 und des jeweils fixierten Qualifikationswettbewerbs 2016 die geforderten Qualifikationszeiten im entsprechenden Zeitlauf erreicht bzw. unterboten werden. Sollten mehr als zwei Athleten pro Strecke alle Voraussetzungen erfüllt haben, gibt die Platzierung im Finale der DM 2016 den Ausschlag.

Wird bei der DM 2016 für die Freistil-Staffeln die Staffel-Normzeit (Platz 8 der WM 2015) nach Addition der vier besten Einzelzeiten abzüglich der Wechseltoleranz von 1,5 Sekunden erreicht bzw. unterboten, können diese Freistil-Staffeln zur Nominierung vorgeschlagen werden (Erreichung DSV-Quotenplatz). Die Athleten, die diese Quotenzeiten geschwommen sind, haben keinen Anspruch auf diesen konkreten Staffeleinsatz. Die Finalteilnehmer der DM 2016 auf den jeweiligen Einzelstrecken können für die Besetzung der Freistil-Staffeln herangezogen werden und müssen ebenso einen Qualifikationswettkampf im aufgeführten Zeitfenster benennen. Für die personelle Besetzung der Staffeln werden die jeweils 4 zeitschnellsten Schwimmer/innen aus dem Zeitraum vom Beginn der DM 2016 bis zum Ende der GO 2016 zur Nominierung vorgeschlagen. Die endgültige Besetzung dieser Staffeln erfolgt vor Ort durch den Chefbundestrainer in Absprache mit dem Direktor Leistungssport.

Für die Lagenstaffeln kann der/die jeweils zeitschnellste Athlet/in pro Lage aus dem Zeitraum vom Beginn der DM 2016 bis zum Ende der GO 2016 zur Nominierung vorgeschlagen werden, insofern die Staffel-Normzeit (Platz 8 der WM 2015) nach Addition der vier Einzelzeiten abzüglich der Wechseltoleranz von 1,5 Sekunden bei den DM 2016 (1. Teil) erreicht bzw. unterboten wurde.

Grundsätzlich stehen alle nominierten Athleten aus den Einzelwettbewerben für die Staffel Wettbewerbe zur Verfügung.

Als Nominierungsleistung kann eine Leistung nur akzeptiert werden, wenn diese mit dem zugelassenen Material entsprechend den aktuellen Anforderungen und Bestimmungen der FINA erbracht wurde.

Bei den DM 2016 (1. Teil) und dem Qualifikationswettbewerb (2. Teil) gestalten sich die zu erreichenden OS Normzeiten wie folgt:

Die nationalen Normzeiten für die olympischen Spiele bei den DM 2016 ergeben sich für die Einzelstrecken im Vorlauf aus dem Platz 20 der WM 2015 in Kazan und im Finale aus dem Platz 12 der WM 2015 in Kazan bzw. für die Staffeln aus dem Platz 8 der WM 2015 in Kazan:

Frauen		Strecke	Männer	
Vorlauf	Finale		Finale	Vorlauf
00:25,22	00:24,94	50m Freistil	00:22,27*	00:22,51
00:55,08	00:54,41	100m Freistil	00:48,81	00:49,12
01:59,35	01:58,27	200m Freistil	01:47,17	01:48,18
04:13,43	04:09,08*	400m Freistil	03:47,49	03:50,04
---	08:33,33	800m Freistil	---	---
---	---	1500m Freistil	15:02,37	---
01:07,81	01:07,32	100m Brust	01:00,01	01:00,63
02:26,40	02:24,88	200m Brust	02:10,43	02:12,33
01:00,91	01:00,25*	100m Rücken	00:53,92	00:54,34
02:12,14	02:10,39	200m Rücken	01:58,02	01:59,05
00:58,77	00:58,35	100m Schmetterling	00:51,94	00:52,38
02:11,07	02:09,16	200m Schmetterling	01:56,33	01:58,20
02:14,12	02:12,91	200m Lagen	01:59,64	02:01,05
04:44,51	04:38,96	400m Lagen	04:16,37	04:19,20

03:38,35	4x100m Freistil	03:15,47
07:55,08	4x200m Freistil	07:10,92
04:00,43	4x100m Lagen	03:34,02

* Zeiten mussten auf FINA A Norm angehoben werden, um einen Start bei den Olympischen Spielen 2016 überhaupt möglich zu machen, denn der 12. Platz aus Kazan war hier langsamer, als die geforderte Mindestzeit der FINA (FINA A Norm).

Die nationalen Normzeiten für die olympischen Spiele bei dem gewählten Qualifikationswettkampf (Monaco/Barcelona/Canet oder German Open) ergeben sich für die Einzelstrecken im Vorlauf aus dem Platz 20 +1,5% der WM 2015 in Kazan und im Finale aus dem Platz 12 + 1,5% der WM 2015 in Kazan bzw. für die Staffeln aus dem Platz 8 +1,5% der WM 2015 in Kazan:

Frauen		Strecke	Männer	
Vorlauf	Finale		Finale	Vorlauf
00:25,60	00:25,31	50m Freistil	00:22,60	00:22,85
00:55,91	00:55,23	100m Freistil	00:49,54	00:49,86
02:01,14	02:00,04	200m Freistil	01:48,78	01:49,80
04:17,23	04:12,82	400m Freistil	03:50,90	03:53,49
---	08:41,03	800m Freistil	---	---
---	---	1500m Freistil	15:15,91	---
01:08,83	01:08,33	100m Brust	01:00,91	01:01,54
02:28,60	02:27,05	200m Brust	02:12,39	02:14,31
01:01,82	01:01,15	100m Rücken	00:54,73	00:55,16
02:14,12	02:12,35	200m Rücken	01:59,79	02:00,84
00:59,65	00:59,23	100m Schmetterling	00:52,72	00:53,17
02:13,04	02:11,10	200m Schmetterling	01:58,07	01:59,97
02:16,13	02:14,90	200m Lagen	02:01,43	02:02,87
04:48,78	04:43,14	400m Lagen	04:20,22	04:23,09

03:41,63	4x100m Freistil	03:18,40
08:02,21	4x200m Freistil	07:17,38
04:04,04	4x100m Lagen	03:37,23

Grundsätzlich stehen alle nominierten Aktiven während der Olympischen Spiele im Bedarfsfall für einen Staffeleinsatz zur Verfügung. Die endgültige Aufstellung aller Staffeln (Vorlauf und Finale) erfolgt im Interesse des DSV auf der Grundlage der aktuellen Form während der Wettkampftage. Zur endgültigen Staffelfindung kann ein sogenanntes „Ausschwimmen“ in der unmittelbaren Wettkampfvorbereitung (UWV) herangezogen werden. Die Entscheidung für die Staffelaufstellung liegt beim Chefbundestrainer in Absprache mit dem Direktor Leistungssport.

Vorschläge zur Nominierung im Interesse des Verbandes können durch den Direktor Leistungssport in Verbindung mit dem verantwortlichen Chefbundestrainer auch bei Nichterreichen der Olympianorm 2016 für einzelne Aktive ausgesprochen werden.

Es werden nur solche Athleten zur Nominierung vorgeschlagen, die für das Jahr 2016 in das Anti-Doping-Kontrollsystem der NADA eingebunden sind oder solche Athleten, die keinem DSV-Kader angehören, welche aber über den jeweiligen Landesschwimmverband (LSV) im Wege des Verfahrens „Beantragte Nachmeldung zum Anti-Doping Kontrollprogramm der NADA“ beim Referat Anti-

Doping bis zum 31.12.2015 entsprechend den Vorgaben siehe <http://www.dsv.de/anti-doping/aktuelles/> gemeldet werden.

Der Direktor Leistungssport erstellt den Nominierungsvorschlag für die betreuenden Trainer/innen und das Betreuersteam nach der DM 2016 / GO 2016 in Abhängigkeit von der Zusammensetzung der DSV-Mannschaft gegenüber dem DSV-Präsidium.

Die Nominierungsberatung erfolgt am Freitag den 08.07.2016. Die endgültige Entscheidung über den Nominierungsvorschlag gegenüber dem DSV-Präsidium obliegt der Verantwortung des Direktors Leistungssport. Nominiert werden nur Aktive, Trainer/innen und Betreuer, die die Nominierung und die DSV-Athletenerklärung mit ihrer Unterschrift bestätigt haben.

Die endgültige Entscheidung über die konkreten Wettkampfeinsätze bei den Olympischen Spielen 2016 liegt in der Verantwortung des Direktors Leistungssport auf Vorschlag des verantwortlichen Chefbundestrainers Schwimmen.

Bei Krankheit oder Verletzung von potentiellen Medaillenkandidaten kann der Nominierungsausschuss des DSV diese auf Vorschlag des verantwortlichen Chefbundestrainers setzen.

Der Nominierungsausschuss besteht aus folgenden Teilnehmern:

- Direktor Leistungssport
- Chefbundestrainer
- Vorsitzende der Fachsparte
- Trainersprecher
- Aktivensprecher/in

Der Vorschlag zur Olympianominierung gegenüber dem DOSB erfolgt durch das Präsidium des DSV in Abstimmung mit dem Direktor Leistungssport.

Die endgültige Olympianominierung erfolgt durch den Vorstand des DOSB.

7. Nominierungstermin

12. Juli 2016

Deutscher Schwimm-Verband

1. Sportart	Synchronschwimmen
2. Wettkampfzeitraum	14.-19.08.2016
3. Anzahl der Wettbewerbe	2 Team (insgesamt 8 Teams) Duett (insgesamt 24 Duette)
4. Maximale Quotenplätze/Teilnehmer	104 Aktive 2 Quotenplätze pro Nation ein Team ein Duett 9 Teilnehmer pro Nation Team 9 Duett 2

Nationen, die sich für den Teamwettkampf qualifiziert haben, sind automatisch für das Duett startberechtigt, dürfen aber die Zahl von 9 Aktiven nicht überschreiten.

5. Internationaler Qualifikationsweg

Teamwettbewerb (8 Teams)

- Je 1 Vertreter der 5 Kontinente, der Gastgeber vertritt automatisch seinen Kontinent
- Platz 1-3 der FINA-Olympiaqualifikation 2016 (02.-06.03.2016, Rio de Janeiro/BRA)

Duett (24 Duette)

- 8 Duette aus den Qualifikanten des Teamwettbewerbs
- Je 1 Duett aus den fünf Kontinenten, die nicht über den Team Wettkampf qualifiziert sind
- 11 Platzierte der FINA-Olympiaqualifikation 2016 (02.-06.03.2016, Rio de Janeiro/BRA) bis zur Gesamtzahl von 24 Duetten

6. Nationaler Qualifikationsweg

Als Grundlage für die Nominierung gelten die vom Präsidium des DOSB am 18.01.2015 beschlossenen Grundsätze zur Nominierung der Olympiamannschaft Rio de Janeiro 2016.

Eine Teamqualifikation ist aus aktueller Sicht nicht möglich.

Mit dem Erreichen der Plätze 20-24 im Duett wird eine Qualifikation für die Olympischen Spiele erreicht. In diesem Fall wird der DSV dem DOSB-Vorstand ein Duett zur Einzelfallentscheidung vorschlagen.



Der Vorschlag zur Olympianominierung gegenüber dem DOSB-Vorstand erfolgt durch das Präsidium des DSV in Abstimmung mit dem Direktor Leistungssport.

Die Olympianominierung erfolgt durch den Vorstand des DOSB.

7. Nominierungstermin

28. Juni 2016

Deutscher Schwimm-Verband

1. Sportart	Wasserball
2. Wettkampfzeitraum	06.-20.08.2016
3. Anzahl der Wettbewerbe	2 Frauen-Turnier (8 Mannschaften) Männer-Turnier (12 Mannschaften)
4. Maximale Quotenplätze/Teilnehmer	260 Aktive/ 20 Mannschaften Frauen 104 Männer 156 1 Quotenplatz pro Nation und Geschlecht 26 Teilnehmer pro Nation 13 Spieler/innen pro Mannschaft

5. Internationaler Qualifikationsweg

Männer

- 1 Team : Platz 1 der World League 2015 (Super Final vom 23.-28.06.2015)
- 2 Teams: Platz 1 & 2 der Weltmeisterschaften 2015 (24.07.-09.08.2015, Kazan/RUS)
- 5 Teams: je 1 Kontinentalvertreter über die kontinentalen Meisterschaften
- 1 Team: Brasilien als Ausrichterland
- 3 Teams: Platz 1-3 beim Olympiaqualifikationsturnier (Datum N.N., Florenz/ITA)
- Für das Olympiaqualifikationsturnier (12 Teams) qualifizieren sich 5 europäische Teams bei der Europameisterschaft vom 09.-23.01.2016 in Belgrad/SRB.

Frauen

- 5 Teams: je 1 Kontinentalvertreter über die kontinentalen Meisterschaften (Brasilien für Amerika gesetzt)
- 3 Teams: Platz 1-3 beim Olympiaqualifikationsturnier (N.N.)
- Für das Olympiaqualifikationsturnier (12 Teams) qualifizieren sich 5 europäische Teams bei der Europameisterschaft vom 09.-23.01.2016 in Belgrad/SRB.

6. Nationaler Qualifikationsweg

Als Grundlage für die Nominierung gelten die vom Präsidium des DOSB am 18.01.2015 beschlossenen Grundsätze zur Nominierung der Olympiamannschaft Rio de Janeiro 2016.

Bei erfolgreicher Qualifikation der Mannschaft werden die Spieler/innen durch den verantwortlichen Bundestrainer aus dem Kreis der gegenüber DOSB und NADA gemeldeten Spieler/innen dem DSV-Präsidium zur Nominierung vorgeschlagen.



Der Vorschlag zur Olympianominierung gegenüber dem DOSB-Vorstand erfolgt durch das Präsidium des DSV in Abstimmung mit dem Direktor Leistungssport.

Die endgültige Olympianominierung erfolgt durch den Vorstand des DOSB.

7. Nominierungstermin

12. Juli 2016

Deutscher Schwimm-Verband

1. Sportart	Wasserspringen
2. Wettkampfzeitraum	07.-20.08.2016
3. Anzahl der Wettbewerbe	8 Einzel 3m Brett und 10m Turm m/w Synchron 3m Brett und 10m Turm m/w
4. Maximale Quotenplätze/Teilnehmer	136 Aktive 12 Quotenplätze pro Nation 2 pro Wettbewerb/pro Geschlecht in den Einzelwettbewerben je ein Paar/pro Geschlecht in den Synchronwettbewerben 16 Teilnehmer pro Nation 8 Frauen 8 Männer

5. Internationaler Qualifikationsweg

Einzelwettbewerbe

- Platz 1 der Europameisterschaft 2015 (09.-14.06.2015, Rostock/GER) in den olympischen Einzeldisziplinen
- Platz 1-12 der FINA-Weltmeisterschaft 2015 (24.07.-09.08.2015, Kazan/RUS)
- Bis zu 18 weitere Plätze beim FINA-Weltcup 2016 (23.-28.02.2016, Rio de Janeiro/BRA)
- Zusätzliche Quotenplätze beim FINA-Weltcup 2016 (23.-28.02.2016, Rio de Janeiro/BRA) bis zur Erfüllung der maximalen Quote von 34 Springer pro Einzelwettbewerb

Synchronwettbewerbe

- Platz 1-3 der FINA-Weltmeisterschaft 2015 (24.07.-09.08.2015, Kazan/RUS)
- 1 Platz für den Gastgeber
- 4 Plätze beim FINA-Weltcup 2016 (23.-28.02.2016, Rio de Janeiro/BRA)

6. Nationaler Qualifikationsweg

Als Grundlage für die Nominierung gelten die vom Präsidium des DOSB am 18.01.2015 beschlossenen Grundsätze zur Nominierung der Olympiamannschaft Rio de Janeiro 2016.

- I. Grundvoraussetzungen für die Nominierung ist:
die Erfüllung der Grundkriterien der FINA und ihrem Qualifikationssystem für die Olympischen Spiele 2016

- II. Ein weiteres Kriterium für eine Nominierung ist die Erfüllung des Orientierungsschwierigkeitsgrades bei den Nominierungswettkämpfen, sowie die Erfüllung der geforderten Punktnorm.

In allen Einzeldisziplinen muss die Orientierungspunktzahl mindestens einmal erreicht und ein zweites Mal mit 98 % erfüllt werden.

In den Synchrondisziplinen muss die Summe der prozentualen Erfüllung aus Vorkampf und Finale mindestens 200 % ergeben.

Orientierungspunktzahlen								
	3m	Platz WM 2015	Turm	Platz WM 2015	3m-Synchron	Platz WM 2015	Turm-Synchron	Platz WM 2015
Damen	310	Pl. 9	315	Pl. 10	295	Pl. 8	305	Pl. 7
Herren	440	Pl. 11	450	Pl. 11	405	Pl. 8	415	Pl. 8

Die Orientierungspunktzahl richtet sich nach den Ergebnissen der WM 2015 in den olympischen Disziplinen.

Punktzahl: Kunstspringen 3m Turmspringen: Platz 12 im Finale

Sollte die Punktzahl des/der 12.-Platzierten der WM 2015 in der olympischen Einzeldisziplin geringer sein, als die DSV-Orientierungspunktzahl, gilt die DSV-Orientierungspunktzahl.

Punktzahl: 3m-Synchron/Turm-Synchron: Platz 8 im Finale

Sollte die Punktzahl des 8.-platzierten Paares der WM 2015 in den olympischen Synchrondisziplinen geringer sein als die DSV-Orientierungspunktzahl, gilt die DSV-Orientierungspunktzahl.

Orientierungsschwierigkeitsgrad						
		3m	Turm		3m - Synchron	Turm- Synchron
Damen	DSV-Norm 2015	14,8	15,5	DSV-Norm 2015	13,0	13,4
Herren	DSV-Norm 2015	19,7	20,0	DSV-Norm 2015	17,6	17,7

Der Orientierungsschwierigkeitsgrad ist in den Teilqualifikationwettkämpfen in den Einzeldisziplinen von 3m und Turm im Vorkampf, Halbfinale und Finale nachzuweisen und in den Synchrondisziplinen im Vorkampf und im Finale.

Bei Nichterfüllung des geforderten Orientierungsschwierigkeitsgrades muss bei den Teilnominierungswettkämpfen in Abhängigkeit von dem Defizit folgende Punktzahl gesprungen werden:

Damen	Defizit	3m	Turm	Synchron 3m	Synchron Tu
OPZ ILN OS*		310 (Pl. 4 WC 14)	315 (Pl. 9 WC 14)	295 (Pl. 5WC 14)	305 (Pl. 8 WC 14)
SKG	0,1 bis 0,2	320	325	305	320
	03, bis 0,4	330	335		
Vergleichswerte		343,00 15,1/7,57 Platz 6: OS 2012	356,20 16,0/7,42 Platz 6: OS 2012	316,80 12,7/8,12 Platz 3 OS 2012	337,62 13,5/8,34 Platz 3 OS 2012

Herren	Defizit	3m	Turm	Synchron 3m	Synchron Tu
OPZ ILN OS*		440 (Pl.12 WC 14)	450 (Pl. 7 WC 14)	405 (Pl. 5 WC 14)	415 (Pl. 3 WC 14)
SKG	0,1 bis 0,2	450	460	415	435
	0,3 bis 0,4	460	470		
Vergleichswerte		492,70 20,8/7,90 Platz 6: OS 2012	514,15 21,0/8,16 Platz 6: OS 2012	446,70 17,0/8,40 Platz 3 OS 2012	456,60 17,8/8,55 Platz 3 OS 2012

* OPZ ILN OS = Orientierungspunktzahl Internationaler Leistungsnachweis OS 2016

Nationaler Nominierungswettkampf ist die Deutsche Meisterschaft in Berlin (16.-19.06.2016)

III. Alle Sportler, die am Nationalen Nominierungswettkampf für die Olympischen Spiele teilnehmen wollen, müssen im Jahr 2015 entweder einen Finalplatz in den olympischen Einzeldisziplinen oder Platz 1-3 in Synchrondisziplinen bei der WM 2015 errungen haben oder im Jahr 2015/ 2016 einen internationalen Leistungsnachweis mit dem geforderten Mindestschwierigkeitsgrad bei einem der nachstehenden Überprüfungs-/ Qualifikationswettkämpfe (momentaner Stand der FINA GP-Serie) erbringen.

In den **Einzeldisziplinen** 3m und Turm:

- EDC 2015 Platz 1-6
- WM 2015 Platz 1-12
- Weltcup 2016 Quotenplatz für die OS 2016
- Grand Prix RUS 2016 Platz 1-12
- Grand Prix CAN 2016 Platz 1-12
- Grand Prix MEX 2016 Platz 1-12
- Grand Prix GER 2016 (Rostock) Platz 1-12
- EM 2016 Platz 1-6

In den **Synchrondisziplinen** 3m und Turm:

- EDC 2015 Platz 1-3
- WM 2015 Platz 1-6
- Weltcup 2016 Quotenplatz für die Olympischen Spiele
- EM 2016 Platz 1-3
- Grand Prix RUS 2016 Platz 1-4
- Grand Prix CAN 2016 Platz 1-4
- Grand Prix MEX 2016 Platz 1-4
- Grand Prix GER 2016 (Rostock) Platz 1-4

- IV.** Beim Erreichen der u.a. Kriterien können die betreffenden Sportler/innen auf Vorschlag des verantwortlichen Bundestrainers vom Nominierungsausschuss gesetzt werden.

In den **Einzeldisziplinen** 3m und Turm:

- WM 2015 Platz 1-3
- Weltcup 2016 Platz 1-3
- EM 2016 Platz 1

In den **Synchrondisziplinen** 3m und Turm:

- Weltcup 2016 Platz 1-3
- WM 2015 Platz 1-3

- V.** Zur Nominierung durch das Präsidium des DSV werden vom Nominierungsausschuss Wasserspringen des DSV maximal zwei Sportler/innen pro Disziplin vorgeschlagen.

Im Nationalen Nominierungswettkampf 3m und Turm entscheidet die Rangfolge gemäß der Summe aus der Addition der Punkte aus Vorkampf, Halbfinale und Finale.

Im Synchronspringen entscheidet die Rangfolge gemäß der Summe der Punkte aus Addition der Punkte aus Vorkampf und Finale.

- VI.** Bei Krankheit oder Verletzung von potentiellen Medaillenkandidaten kann der Nominierungsausschuss des DSV diese auf Vorschlag des verantwortlichen Bundestrainers setzen.

- VII.** Der DSV Nominierungsausschuss-Wasserspringen besteht aus:

- dem Direktor Leistungssport / Chefbundestrainer,
- dem Vorsitzender der Fachsparte,
- dem stellv. Vorsitzenden der Fachsparte,
- dem/der Trainersprecher/in,
- dem/der Aktivensprecher/in.

Der Vorschlag zur Olympianominierung gegenüber dem Vorstand des DOSB erfolgt durch das Präsidium des DSV in Abstimmung mit dem Direktor Leistungssport

Die endgültige Olympianominierung erfolgt durch den Vorstand des DOSB.

7. Nominierungstermin

28. Juni 2016